



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 9 „Grundwasserschutz, Wasserversorgung, Altlasten“ im Referat 94 „Wasserversorgung: Trinkwasserschutz, Grundwasserbewirtschaftung, Hydrogeologie“ ab 01.01.2024 folgende Stelle befristet bis 31.12.2026 zu besetzen:

Geologin / Geologe (w/m/d) oder Geowissenschaftlerin / Geowissenschaftler (w/m/d)

für den Bereich Hydrogeologie

Das Referat 94 beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen beim Trinkwasserschutz (Wasserschutzgebiete, Vorrang-/Vorbehaltsgebiete, Einzugsgebiete), bei der Grundwasserbewirtschaftung (Grundwasserentnahmen, überregionale Grundwasserbilanzen, Tiefengrundwasser) und zur Hydrogeologie. Dabei arbeiten wir mit anderen Abteilungen/Referaten des LfU und den Vor-Ort zuständigen Wasserwirtschaftsämtern zusammen sowie sind wir für hydrogeologischen Fragestellungen koordinierend innerhalb der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung zuständig. Derzeit ist vorrangige Aufgabe den Messnetzausbau für die EG-WRRL voranzubringen.

Ihre Aufgaben

- Erarbeitung hydrogeologischer Grundlagen für die Umsetzung der EG-WRRL sowie der DüV i. V. m. der AVV GeA
- Beratung der Wasserwirtschaftsämtern bei hydrogeologischen Stellungnahmen in schwierigen Fällen
- Mitarbeit bei Koordinierungsaufgaben "Hydrogeologie", Schulungen/Workshops für die Wasserwirtschaftsämter
- Hydrogeologische Grundsatzfragen mit wasserwirtschaftlichem Bezug
- Verfassen von Stellungnahmen und Beratung der Wasserwirtschaftsämter beim Schutz von Tiefengrundwasservorkommen in Südbayern
- Bohrendatenkonsolidierung und hydrogeologische Einstufung von Bohrungen in den Datenbanken BIS/GWA und INFO-Was

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) eines geologischen bzw. geowissenschaftlichen Studiengangs
- erste Berufserfahrung im Bereich Hydrogeologie (Zusammenhang mit Grundwasserentnahmen, Wasserschutzgebieten, Einzugsgebieten) und/oder Wasserwirtschaft sind vorteilhaft
- fundierte Kenntnisse im Bereich Hydrogeologie und Grundwasserhydraulik
- gute Kenntnisse der Hydrogeologie Bayerns

- Kenntnisse bei der Ermittlung von Einzugsgebieten von Wasserfassungen
- praktische Erfahrungen in der Anwendung von Geographischen Informationssystemen (z. B. ArcGIS); ist von Vorteil
- sichere Deutschkenntnisse (mind. C1 oder vergleichbar) in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit sowie gute Kommunikationsfähigkeit u.a. mit Wasserwirtschaftsämtern und Behörden anderer Geschäftsbereiche
- strukturierte, zuverlässige und zielgerichtete Arbeitsweise

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrene/n Kollegen / Kollegin
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Wolfer, Tel. 09281/1800-4964 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Edelmann, Tel. 09281/1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/94/26

bis spätestens 20.12.2023 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>